

„BURN-OUT-PARTY“

Zu: „Burn-out-Party sorgt für heiße Debatte“ (BZ vom 9. Juni). Die Diskussion um das Für und Wider geht weiter.

Schönstes Fest „uff'm Wald“

Mir scheint, manche Rickenbacher Gemeinderäte gehen allzu leichtfertig mit der wichtigen Einnahmequelle Tourismus um, wenn sie die Hotzenwälder Burnout-Party an den Pranger des Umweltschutzes und der Lärmbelästigung stellen.

Zum Umweltschutz: Verglichen mit dem jährlichen Reifenabrieb der Pendler ist die Emission der „Burnouts“ eine verschwindend kleine Größe. Zudem ist es mir als Verkehrsteilnehmer hundertmal lieber, wenn die Ritter der Straße ihren Mut bei heißen Burnouts kühlen, bevor sie im öffentlichen Straßenverkehr waghalsige Kurventechnik üben.

Zur Lärmbelästigung: Gerade hier könnten „Ruheforscher“ ihrer wohlwollenden Kreativität mit viel Humor freien Lauf lassen. Denkbar wäre ein Preis der Gemeinde Rickenbach für die drei leisesten Burnouts. Beim BUND könnten 100 Dezibel-Messgeräte für Touristen angeschafft werden, die sich dann bei einer organisierten Nachtwanderung durchs Murgtal mit Lärmmessungen vom hervorragenden Schallschutz unseres Hotzenwaldes überzeugen könnten. Und die Gemeinde könnte statt Verbote und Auflagen eine Lärmabgabe von 10 Cents pro Flasche Bier erheben, mit der sie kostenlose Sammeltaxis für Biker finanziert, die nachts ihr ruhiges Hotel oder ihre gepflegte Pension aufsuchen wollen. Gleichzeitig könnte die Gemeinde mit dieser Lärmabgabe im übernächsten Burnout-Jahr eine doppelwandige Plexiglas-Schallschutzkabine mit Rauchfilter-Abzug finanzieren, Marke „Lärm-Out“. All das ist machbar und noch viel mehr.

Nur eines sollte die Gemeinde nicht tun: Den Motorradfreunden Hotzenwald mit Verboten und Auflagen das Leben schwer machen, denn die Burnout-Party Bergalingen hat bei den Bikern in ganz Deutschland, der benachbarten Schweiz und in Frankreich einen super Ruf, weil die Organisation, der Ort und die Events zu den Besten zählen. Dass den Organisatoren „das Ganze über den Kopf gewachsen“ sein soll, kann nur jemand sagen, der selber nie auf der Party war. Das Hotzenwälder Burn-Out Fest ist für mich eines der friedlichsten und schönsten Feste, die es „uff'm Wald“ gibt.

Anselm König, Rickenbach

Leserbriefe geben die Meinung unserer Leser wieder, nicht die der Redaktion. Sie werden nur mit vollem Namen veröffentlicht. Wir freuen uns über jede Zuschrift, müssen uns aber das Recht